

# Dossier

## Spanisch

---

### Spanisch als spät beginnende Fremdsprache im beruflichen Gymnasium

**Informationen der Fachschaft Spanisch**

Stand: Juli 2009



Die Fachschaft informiert in diesem Dossier über Spanisch als spät beginnende Fremdsprache für die erforderliche Mehrsprachigkeit der allgemeinen Hochschulreife.

## Inhaltsübersicht

Spanisch als erforderliche Mehrsprachigkeit	3
Besonderheiten beim Fach Spanisch	3
Die Qualifikation im Grundfachbereich	4
Hinweise für Spanischlernende	5
Lerntipps für Spanisch	5
Lernstrategien, Arbeitstechniken, Methoden	6
Presse und Perspektiven	7

Die im Text eingefügten Hyperlinks führen zu ausgewählten Internetseiten, auf denen Sie nähere Informationen zum Thema erhalten.

## Spanisch als erforderliche Mehrsprachigkeit

Spanisch - als Alternative zu Französisch - ermöglicht allen Schülern die für die allgemeine Hochschulreife erforderliche Mehrsprachigkeit am *beruflichen Gymnasium*.

Für sprachbegabte, motivierte und lernwillige Schülerinnen und Schüler ist die Entscheidung für eine spät beginnende Fremdsprache ab der 11. Jahrgangsstufe in der Regel kein Problem.

Schülerinnen und Schüler, deren Begabungsschwerpunkt eher im wirtschaftswissenschaftlichen oder technologischen Bereich liegt, sollten sich die Konsequenzen einer solchen Entscheidung bewusst machen und sich auf die fachlichen und prüfungsrelevanten Anforderungen von Anfang an einstellen.

Neben bekannten Vorteilen Spanisch als spät beginnende Fremdsprache wählen zu können, birgt gerade diese Möglichkeit und die Zusammensetzung der Gesamtqualifikation jedoch auch enorme Risiken.

Die zwangsläufig zügige Progression kann in der neuen Fremdsprache dazu führen, dass weniger sprachbegabte Schüler rasch in Rückstand geraten, weil den besonderen Anforderungen beim Erlernen einer Fremdsprache nicht genügend Beachtung beigemessen wird.

## Besonderheiten beim Fach Spanisch

Eine Fremdsprache erfordert einerseits Motivation für das Fach und andererseits ein hohes Maß an kontinuierlicher Pflege. Vergleichen Sie das einmal mit einer Sportart: Die Grundtechniken und Voraussetzungen müssen sorgfältig gelegt und bis zur Teilnahme an einem Turnier (Abitur) ausgebaut und gesteigert werden. Ob Fußballer, Tennisspieler oder Kampfsportler, sie alle trainieren, um ein Ziel zu erreichen und das behalten sie im Auge. Oder haben sie jemals von einem Sportler gehört, der einen Monat brauchte, um sich zu für ein repräsentatives Turnier zu qualifizieren?

Daher planen Sie einen **stetigen Mindestaufwand** an Vor- und Nachbereitung pro Woche von

***2 bis 2,5 Stunden ein, der sich vor Leistungsnachweisen erhöht.***

## Die Qualifikation im Grundfachbereich

Für das Grundfach Spanisch als zweite Pflichtfremdsprache beachten Sie bitte vor allem die rot umrandeten Abschnitte des Auszugs aus der [Broschüre des Ministeriums Rheinland-Pfalz](#).

**4 Die Qualifikation im Grundfachbereich**

Die Endpunktzahlen von 22 Grundkursen aus der Qualifikationsphase sind einzubringen. Unter diesen müssen sich befinden:

- die 3 Halbjahreskurse aus 12/1 bis 13/1 des abgestuften Faches (3. Prüfungsfach) und
- die 3 Halbjahreskurse aus 12/1 bis 13/1 des 4. (mündlichen) Prüfungsfaches.

Ferner müssen folgende Kurse eingebracht werden, soweit sie nicht durch die vier Prüfungsfächer abgedeckt sind:

- 4 Kurse in Deutsch,
- 4 Kurse in Mathematik,
- 4 Kurse in der fortgeführten Fremdsprache,
- 4 Kurse in einer Naturwissenschaft,
- ein Kurs in einer weiteren Fremdsprache oder in Informationsverarbeitung (wenn mit der zweiten Pflichtfremdsprache in der Jahrgangsstufe 11 neu begonnen wurde, ist der Kurs 13/2 dieser Fremdsprache einzubringen),

- 2 Kurse in einem künstlerischen Fach und
- zusätzlich beim Bildungsgang Wirtschaft jeweils ein Kurs in Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre und Gemeinschaftskunde.

Die weiteren noch einzubringenden Grundkurse bis zur Höchstzahl von 22 können aus dem Pflicht- und Wahlbereich bestimmt werden.

Für die Grundfachqualifikation gelten folgende Bedingungen:

- Wird ein oder mehr als ein Kurs in einem innerhalb der Pflichtstundenzahl belegten Grundfach, das nicht Prüfungsfach ist, eingebracht, so muss der Kurs aus dem Halbjahr 13/2 darunter sein; diese Bedingung entfällt für ein außerhalb der Pflichtstundenzahl belegtes Grundfach.
- Aus dem Grundfach Sport können höchstens 3 Kurse eingebracht werden.
- Ein mit 0 Punkten abgeschlossener Kurs darf nicht eingebracht werden.
- Es dürfen höchstens 6 Grundkurse mit weniger als 5 Punkten eingebracht werden.
- Es müssen mindestens 110 Punkte erreicht werden.

• Wer erst ab der Jahrgangsstufe 11 am Unterricht in der zweiten Pflichtfremdsprache teilgenommen hat, muss den Kurs 13/2 einbringen und darf keinen Kurs mit 0 Punkten abschließen.

Wer die Grundfachqualifikation nicht erreicht, besucht sofort den Unterricht des Halbjahres 12/2, sofern dadurch nicht die Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe überschritten wird.

Qualifikation im Grundfachbereich:

Grundfach	Punktzahlen der Kurse				Anzahl eingebr. Kurse	Punktsomme
	12/1	12/2	13/1	13/2		
				3. Prüfungsfach	3	
				4. Prüfungsfach	3	
Punktsomme aus 22 Grundkursen (mindestens 110, höchstens 330 Punkte)						

## Hinweise für Spanischlernende

### Lerntipps für Spanisch

Als Schüler/in der 11. Klasse des Beruflichen Gymnasiums haben Sie schon ein oder zwei Fremdsprachen gelernt. Das bedeutet, Sie fangen nicht bei Null an, sondern haben bereits Erfahrungen und Wissen gesammelt. Sehen Sie das als Vorteil zum Lernen an.

Bei Erlernen von **Vokabeln** werden Ihnen die Vorkenntnisse von Englisch und / oder Französisch enorm helfen, insofern Sie dieses Wissen bewusst einsetzen, vernetzt lernen, indem Sie sich Brücken bauen und auf Ihr Vorwissen zurückgreifen und kontinuierlich trainieren.

ENGLISCH	FRANZÖSISCH	SPANISCH	DEUTSCH
content	content	contento,-a	zufrieden
air	air	aire	Luft
consume	consommer	consumir	konsumieren
planet	planète	planeta	Planet
ecological	écologique	ecológico	ökologisch

Auch bei der Grammatik sind Tempora, Zeitenfolge oder der Konjunktiv aus den anderen Fremdsprachen und der Muttersprache bekannt:

- Das im Englischen gebildete „going to-future“ verhält sich wie im Spanischen *ir +a + Infinitiv* als Ausdruck der nahen Zukunft.
- Die in Englisch gebildete vollendete Vergangenheit (*John has learned spanish in school.*) verhält sich wie das spanische Pretérito perfecto (*Javier ha aprendido inglés en el instituto.*)
- Das spanische „subjuntivo“ z.B. verhält sich wie das französische „subjontif“ u. v. m.

Der Stoff in der spät beginnenden Fremdsprache wird in relativ kurzer Zeit angeeignet. Daher muss zu Hause viel geübt und wiederholt werden. Eine Fundgrube dafür bieten die folgenden „páginas web“ für Spanischlernende:

Beschreibung	URL
Der Sprachtest von <a href="http://www.spanisch-test.de">spanisch-test.de</a> folgt dem europäischen Referenzrahmen. Er ist eine zuverlässige Methode Ihr Sprachniveau festzustellen.	<a href="http://www.spanisch-test.de/">http://www.spanisch-test.de/</a>
Offizielle Seite des renommierten Cervantes-Instituts (dort auch Infos über das Spanischdiplom D.E.L.E.)	<a href="http://www.cervantes.es">www.cervantes.es</a> <a href="http://www.cervantes-muenchen.de">www.cervantes-muenchen.de</a>
Der interaktive Konjugationstrainer sowie weiterführende Links für Spanischlernende	<a href="http://www.spaleon.com">www.spaleon.com</a>
Wortschatz- und Konjugationstrainer	<a href="http://www.vocabulix.com">www.vocabulix.com</a>
Grammatikübungen, Wortschatztrainer, Rätsel	<a href="http://www.todo-claro.com">www.todo-claro.com</a>
Ein Wörterbuch, das vielen für Englisch bekannt sein könnte, seit neuestem auch für Spanisch	<a href="http://dict.leo.org/">http://dict.leo.org/</a>
Das einsprachige Wörterbuch der REAL ACADEMIA (hohes Niveau). Vorteil davon: für jedes Verb gibt es alle Konjugationen über einen Mausklick auf das blaue Quadrat (einfach mal ausprobieren)	<a href="http://www.rae.es">www.rae.es</a>
Die führende spanische Tageszeitung online	<a href="http://www.elpais.com">www.elpais.com</a>
Beolingus Online-Wörterbuch, Vokabeltrainer der TU Chemnitz	<a href="http://dict.tu-chemnitz.de/de-es/">http://dict.tu-chemnitz.de/de-es/</a>
Homepage Sabina Mielentz / Weblinks für registrierte Nutzer, siehe hier Kategorie <i>Spanisch interaktiv</i> lernen sowie <i>Spanisch entdecken</i>	<a href="http://www.mielentz.org">www.mielentz.org</a>
ECOS online – „Die Welt auf Spanisch	<a href="http://www.ecos-online.de">www.ecos-online.de</a>
...?	

## Lernstrategien, Arbeitstechniken, Methoden

Neben der ständigen Erarbeitung der Lektionseinheiten im Spanischunterricht, sollten Sie dazu in der Lage sein, Ihr Repertoire an Lernstrategien, Arbeitstechniken und Methoden aus bereits erlernten Fremdsprachen sowie aus anderen Fächern (→ Methodentraining in der Einführungsphase) auf das neue Fach zu übertragen und die zur Verfügung stehenden Medien zu nutzen. Die zunehmend selbständige und zielgerichtete Anwendung auf die spezifischen Erfordernisse des Spanischen dient der Festigung des Gelernten und der Erweiterung des Wissens.

- Kenntnisse aus der Muttersprache (z. B. grammatikalische Fachbegriffe) und bereits erworbenen Fremdsprachen bewusst zum Spracherwerb einsetzen
- Prinzipien der Wortschatzstrukturierung und Kenntnisse der Wortbildung zum Lernen und Wiederholen nutzen
- Methoden der Selbstkorrektur sowie individuell geeignete Strategien zum Erlernen und Wiederholen von Wortschatz und Grammatik festigen und erweitern
- unterschiedliche Lesetechniken und Texterschließungsstrategien gezielt anwenden
- sich mit Umschreibungen behelfen, wenn bei eigenen Äußerungen Wortschatz fehlt
- Techniken des Rückfragens einsetzen, wenn Verständnisschwierigkeiten bestehen
- Nachschlagewerke und Hilfsmittel wie zweisprachiges Wörterbuch, Grammatik, Zusatzmaterialien zum Lehrbuch sowie elektronische Medien sachgerecht und gezielt verwenden
- Lern- und Arbeitsprozesse, auch in Phasen von Gruppen- oder Projektarbeit, selbständig organisieren
- Informationen – aus verschiedenartigen spanischsprachigen, ggf. auch deutsch- oder anderssprachigen Quellen – auswählen, auswerten und adressatengerecht präsentieren; Präsentationstechniken üben
- ggf. Kontakte mit [Muttersprachlern](#) (einzeln oder im Klassenverband) knüpfen und pflegen, z. B. über elektronische Medien oder über [Tandem-Partnerschaften](#) des [Goethe-Instituts Mannheim](#) (Kontakt über Fr. Mielentz).

Viel Freude beim Spanisch lernen wünscht Ihnen

im Namen der Fachschaft<sup>1</sup>

Sabina Mielentz

*iAdelante!*

---

<sup>1</sup> StR<sup>1</sup> Sabina Mielentz, Fachsprecherin Spanisch am Wirtschaftsgymnasium I seit Mai 2008

StD Ulrich Damm, Fachlehrer (Spanisch, Französisch, Englisch) und [Fachleiter](#) für Englisch und Französisch in Speyer

StRef Christian Jung, (Fächer: Spanisch und BWL)

StR Christoph Melk, (Fächer: Spanisch und Deutsch)

## Presse und Perspektiven

### Spanisch weltweit auf dem Vormarsch

---

#### Seinen Aufstieg verdankt Spanisch der Kultur Lateinamerikas

Heidelberg 15.05.2009

(pte) Es gibt viele Hinweise dafür, dass Spanisch in den nächsten Jahren schneller als jede andere Sprache wachsen wird. Dies war eines der Ergebnisse der letzten "Hispanismus-Tage" an der Universität Heidelberg. "Spanisch kann zwar weltweit nicht mit Englisch konkurrieren, doch mit Italienisch, Französisch und Deutsch gelingt das mühelos. Das Interesse in Europa an der Sprache wächst ständig, was man etwa daran erkennt, dass an den deutschen Volksuniversitäts-Kursen Spanisch hinter Englisch bereits die am häufigsten gewählte Fremdsprache ist", betont Oscar Loureda Lamas, der Veranstalter des Kongresses. Als ersten Grund für die Entwicklung nennt der Hispanist den Bevölkerungsanstieg der spanischen Muttersprachler, besonders in Lateinamerika. "438 Millionen Menschen sprechen derzeit Spanisch, und in absehbarer Zeit werden es eine halbe Milliarde sein." Zweitens profiliert sich Spanisch immer mehr als internationale Verkehrssprache, beispielsweise bei UNO-Treffen, wo es eine der sechs offiziellen Sprachen ist. In der breiten Bevölkerung sind hingegen kulturelle Gründe ausschlaggebend. "Nach Englisch ist Spanisch bereits zweitbeliebteste Fremdsprache in Mitteleuropa, was vor allem auf das hohe Interesse an den spanischsprachigen Ländern und ihren Kulturen zurückgeht." Das kulturelle Interesse an Spanien und Lateinamerika sieht Loureda in der gesellschaftlichen Kommunikation begründet. Früher habe man diese Länder als ferne Kulturen betrachtet, heute seien sie jedoch durch Medien und Globalisierung in greifbare Nähe gerückt. "Die lateinamerikanische Kultur ist Europa trotz der geographischen Distanz überhaupt nicht fremd: Wir tanzen argentinischen Tango, hören mexikanische

Corridos, besuchen Ausstellungen von Frida Kahlo, und hervorragende Übersetzungen haben uns Klassiker der lateinamerikanischen Literatur zugänglich gemacht. Dies alles hat das Interesse für die spanische Sprache geweckt."

Die Gründung der Lateinamerika-Institute in Berlin oder Wien seien deutliche Zeichen des gestiegenen Interesses, so der Hispanist. Durch die Globalisierung habe sich auch ein wirtschaftliches Interesse Europas an Südamerika gebildet, dessen Potenzial vor allem im hohen Bevölkerungsreichtum liege. Einen gewissen Teil am gestiegenen Spanischinteresse tragen auch spanische Muttersprachler im Ausland bei. 120.000 Spanier leben etwa derzeit allein in Deutschland - bloß etwas mehr als ein Drittel der Zahl von 1973, als die damals auch politisch motivierte Emigration aus Spanien ihren Höhepunkt verzeichnete. Die heutige spanische Emigration steht unter anderen Vorzeichen, erklärt Loureda. "Die Wirtschaftskrise und die höhere Arbeitslosigkeit in Spanien führen dazu, dass viele in Deutschland, Österreich oder der Schweiz Arbeit und Stabilität suchen. Dabei handelt es sich durchaus auch um spezialisierte Fachkräfte und Akademiker", so der spanische Philologe.

In einigen Gebieten habe Spanisch allerdings noch Aufholbedarf, unter anderem bei der Internet-Kommunikation. "Weniger als fünf Prozent der Homepages sind auf Spanisch, obwohl Spanisch hinter Englisch eine der Sprachen mit den meisten Anfragen bei Suchmaschinen ist." Als Ursache dieses Ungleichgewichts sieht Loureda eine noch schwache Heimcomputer-Durchdringung in Lateinamerika und auch Spanien.

## Businessprofessor: Spanisch ist auf dem Vormarsch

---

von [Dirk Baranek](#) am 24. August 2008

Der Rektor der Businessuniversität ISEAD, Javier Rivera Latas, hat in einem Namensbeitrag in El País eine sehr optimistische Einschätzung über die Rolle der spanischen Sprache abgegeben. Bis 2030 werde Spanisch das Englische als zweitgrößte Weltsprache abgelöst haben, so seine Einschätzung. Schon jetzt sei die weitere Verbreitung zum Beispiel in Nordamerika durch das Fehlen von Lehrkräften eingeschränkt, die bisherigen Strukturen überlastet.

Schon heute sei das Lernen von Spanisch international in Mode gekommen, konstatiert Latas. Außerdem habe mit der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der spanischsprachigen Welt in den letzten Jahren die Relevanz der Sprache erheblich zugenommen. Deshalb interessierten sich immer mehr Akademiker für eine spanischsprachige Masterausbildung.

Als Strategie, um der wachsenden Nachfrage nach Angeboten zum Spanisch lernen nachzukommen, sieht er das Internet mit seinen vielfältigen Möglichkeiten der Online-Bildung als wichtigste Spielfeld.

## Warum Spanisch?

---

- [Spanisch](#) ist eine der am häufigsten gesprochenen Sprachen der Welt. In Lateinamerika ist es in 19 Ländern Amtssprache. In Deutschland nimmt das Interesse an der spanischen Sprache kontinuierlich zu.
- Spricht man Spanisch, kann man sich mit knapp 500 Mio. Menschen verständigen. In den USA sprechen über 37 Mio. Menschen Spanisch; es ist an Schulen und Universitäten die erste Fremdsprache. Spanisch ist eine der offiziellen UN-Sprachen neben Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch und Russisch.
- Spanien ist Mitglied der EU, die mit dem Euro noch enger zusammengewachsen ist; das bedeutet noch mehr Verbindungen in Wirtschaft, Technik, Politik und Kultur mit Spanien und den lateinamerikanischen Ländern. Spanisch ist eine der wichtigsten Welthandelsprachen<sup>2</sup>.
- Spanien ist ein beliebtes [Reiseziel](#) deutscher Touristen. Um Land und Leute wirklich kennenzulernen ist es vorteilhaft, die Landessprache zu beherrschen.
- Spanisch ist der Schlüssel zu einem umfangreichen [Kulturerbe](#) und zu gelebter, avantgardistischer Kunst. Spanisch schrieben Cervantes, Lorca, Neruda und Borges; Spanisch schreiben García Márquez, Isabel Allende, Giacomina Belli, Carlos Fuentes, Javier Marías, Ruiz Zafón, ...
- Spanisch ist die Sprache vieler Künstler wie Velázquez, Goya, Picasso, Dalí, Frida Kahlo, Gaudí ...
- Spanische Musik hört man auch bei uns. Flamenco, „son cubano“ (bekannt geworden durch den 1999 gedrehten Film „Buena Vista Social Club“ von Wim Wenders), Tango, Salsa, Rancheros, Merengue sind Beispiele für die Vielfalt der Musik auf Spanisch, die durch Enrique Iglesias, Gloria Estefan, Shakira, Ricky Martin Juanés oder „Los Héroes del Silencio“ populär geworden ist.
- Der spanische Film: Ob als Heimatort von internationalen Stars wie Antonio Banderas und Penélope Cruz oder begehrt Regisseure wie [Pedro Almodóvar](#) oder Alejandro Amenábar.... ARTE begab sich 2007 auf die Spuren dieser neuen Welle, der "nueva ola" und widmete seitdem dem spanischen Film verschiedene Themenabende.

---

<sup>2</sup> Vgl. [Der Latino-Faktor](#), Sprachen der Zukunft Teil 3, Handelsblatt „Junge Karriere“, Juni2009, S. 42ff. sowie im Internet [www.karriere.de](http://www.karriere.de)